

Heftige Kritik am Spitzenpersonal

Kreis-BDS attackiert Bundes- und Landesverband – Neuer Vorstand schaut über Kreisgrenzen

BIETIGHEIM-BISSINGEN

(red) – Herbe Kritik am BDS-Bundes- wie am Landesverband übte der scheidende Kreisvorsitzende Thomas Herwig (Tamm) jetzt bei der Hauptversammlung des Bundes der Selbstständigen auf Kreisebene in Bietigheim-Bissingen.

„Entscheidend ist, was hinten rauskommt. Und das ist dem Kreisvorstand des BDS momentan deutlich zu wenig“, heißt es in einer Mitteilung des Mittelstands-Verbandes.

Deshalb hätten sich Günther Hieber, der Präsident des BDS-Bundesverbandes, und Joachim Dörr, der Hauptgeschäftsführer des Landesverbandes, in der gut besuchten Hauptversammlung in Bietigheim-Bissingen Schelte vom bisherigen Kreisvorsitzenden Thomas Herwig gefallen lassen müssen: „Wenig zufriedenstellend“ sei die Zusammenarbeit der vergangenen Jahre ge-



Übte zum Abschied Kritik an BDS-Spitzenleuten: Thomas Herwig.

Archivbild: Alfred Drossel

wesen, „nicht eingehaltene Versprechungen und keinerlei Transparenz“ hätten das Engagement des Kreisverbands blockiert und die Motivation der Ehrenamtler zunichte gemacht.

Für frischen Wind wollen der neu gewählte Kreisvorsitzende Michael Bareis (Vaihingen) und die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Sabine Leuschner

(Freiberg) und Jörg Weiser (Löchgau) sorgen: „Wir sehen uns als Mittler zwischen Ortsverbänden und Landesverband und wollen unseren 2000 Mitgliedern im Kreis konkrete Vorteile bieten. Denn es muss sich lohnen, BDS-Mitglied zu sein“, sagte Bareis.

Der neu gewählte Kreisvorstand plant eigene, kreisweite Projekte und Veranstaltungen und will zusammen mit dem Landesverband gemeinsame Lösungen und Grundlagen finden. Bundesverbandspräsident Hieber, der seine Lobbyarbeit in Berlin vorstellte und „ein Präsident zum Anfassen“ sein will, begrüßte diesen Ansatz. Und auch Hauptgeschäftsführer Dörr sieht den Ortsverband als Keimzelle des BDS und sicherte die Unterstützung des Landesverbands in Stuttgart zu.

„Das breit gefächerte Fachwissen der BDS-Mitglieder nutzen und die ehrenamtliche Arbeit des Kreisverbands auf möglichst

viele Schultern zu verteilen“, ist Ziel des neuen Vorstands. Heute sollen in einer ersten Arbeitssitzung Projekte konkretisiert und entsprechende Arbeitsgruppen gebildet werden, um möglichst zeitnah Ergebnisse zu erzielen.

Interesse für den neuen Ansatz zeigte auch der Kreisvorstand Rems-Murr, dessen Spitzenfunktionäre an der Hauptversammlung der Kollegen im Kreis Ludwigsburg teilnahmen. Die ehemalige zweite Kreisvorsitzende Barbara Tolnai, die mit ihrer Firma in den Kreis Heilbronn umgezogen ist, soll die Schnittstelle zum dortigen Kreisverband bilden. Damit seien „die Voraussetzungen für eine kreisübergreifende Zusammenarbeit bereits geschaffen“, heißt es in der BDS-Mitteilung.

Thomas Herwig, der acht Jahre lang an der Spitze des Kreis-BDS stand, steht dem Verband weiter als Beirat zur Verfügung.

Internet: www.bds-lb.de